

Lehrfahrt nach Südtirol

Holzkirchen Die Lehrfahrt des vlf Holzkirchen ging unter der Leitung des ehemaligen Geschäftsführer Rolf Oehler nach Südtirol. Fünf Jungunternehmer zeigten den Ehemaligen ihre jeweils völlig andere Betriebsphilosophie auf. Oberhalb Meran in Vöran auf dem Obertimpflerhof hat Franz Innerhofer mit 5 ha Grünland einen Schweinemastbetrieb neu aufgebaut. Die Kreuzungsschweine aus Duroc und Pietrain werden mit Zukaufsfertigfuttermittel langsam gemästet. Sie genießen auf 1000 m Seehöhe in ihrem Auslauf die Bergluft. Die langsame Mast in 10 Monaten und die 12 monatige Lagerung des Tioler Specks, ist das Geheimnis für die gute Qualität. So gibt's keine Probleme alle 60 gemästeten Schweine pro Jahr im Hofladen und Geschäften im Tal zu vermarkten. Josef Obkircher hat mir seinem Freund Andreas Kalser 2017 in Aldein den Pilzzuchtbetrieb Kirnig gegründet. Inspiriert von Schweizer Pilzzüchtern wagten die beiden Obstbauern die 1 Mio.€ teu-

re Investition in Pilzbruthallen in denen Shiitake, Kräuterseitlinge und Austernpilze produziert werden. Zwischenzeitlich vermarkten sie zusammen mit fünf Mitarbeitern erfolgreich 2 t Pilze pro Woche, überwiegend in 200 g Schälchen. Die Hofkäserei Learner in Deutschhofen entspricht schon eher einem Milchviehbetrieb im Oberland oder im Tölz Land. Der 20 ha Grünlandbetrieb hält rund 33 Südtiroler Grauviehmilchkühe und vermarktet die Milchmenge von 190 000 kg über die eigene Hofmolkerei. Der Juniorchef Stefan Köhl hat nach dem Besuch von Landwirtschafts- und Molkereifachschule, zusammen mit seiner Frau und den Eltern, den Betrieb komplett auf Eigenvermarktung umgestellt. Das funktioniert nur, weil zwei Generationen voll im Betrieb mitarbeiten. Stefan Köhl ist rund ums Jahr fast täglich gefordert, zwei Tage kasen sowie die Kaskelle im neu gebauten Kaskeller rund 60 mal wenden und einschmieren, dann einen Tag Pause.

Foto: Rolf Oehler



Stefan Köhl erläutert den Ehemaligen die Käseproduktion.

Auf dem Santnerhof in Mühlbach wird traditionell Obst- und Weinbau betrieben. Johannes Gasser hat 40 verschiedene Apfelsorten die neben Kirschen und Birnen direkt vermarktet werden. Seniorchef Willi Gasser hatte bereits seit 1991 bei der Umstellung auf ökologische Bewirtschaftung vor allem auf pilzresistente Sorten gesetzt. Die Ehemaligen konnten sich bei einer Weinprobe von der hohen Qualität der prämierten Weine überzeugen.

Auf eine besondere Produktion hat sich der Kräuterhof Hauser in Percha spezialisiert. Auf den 5 ha überwiegend Wiesen und in den 13 ha eigenen Wald werden über 50 verschiedene Kräuter gesammelt und getrocknet. Vermarktet werden im neu gebauten Naturstammhaus ätherische Öle, Teemischungen, Salben und Kräuterschnaps. Firmenchef Josef Huber begeisterte die Ehemaligen mit seiner Kräuterkenntnis und gab Tipps für Anwendungen. **Rolf Oehler**

Fortbildung Pflanzenschutz

Moosburg Für die sogenannten „Altsachkundigen“ endet in diesem Jahr wieder ein 3-Jahreszeitraum der Pflanzenschutz-Sachkunde. Denken Sie daran an einer Online- oder Präsenz-Veranstaltung vor Ort teilzunehmen. Der Dreijahreszeitraum ist im deutschen Pflanzenschutzgesetz festgeschrieben und somit gibt der Gesetzgeber keine Möglichkeit der Fristverlängerung. Der vlf und VLM Bayern bieten in langjähriger Kooperation mit BBV und MR zahlreiche Fortbildungstermine an.

→ **Informationen und Termine** finden Sie unter www.vlf-bayern.de.

Maiwanderung des vlf Bad Staffelstein

Bad Staffelstein Die Maiwanderung begann mit einer Besichtigung der Fallwildsammelstelle des Landkreises Lichtenfels am Kreisbauhof bei Burkheim. Karl Hagel erklärte die Einrichtung und betonte das Engagement des Landkreises für eine ordnungsgemäße Entsorgung von Füchsen, Wildschweinen und Wildschweinaufbrüchen. Rund um die Uhr haben die Jagdpächter die Möglichkeit,

ihr Fallwild in einen gekühlten Behälter abzulegen, der wöchentlich entleert und von den Mitarbeitern des Kreisbauhofes gereinigt und gewartet wird. Für die Wanderung nach Tauschendorf hatte der 3. vlf-Kreisvorsitzende Rudi Steuer Routenvarianten ausgesucht. Die einfache Route führte über gut ausgebaute Wege und wurde teilweise mit dem Auto zurückgelegt. Die eigentliche Wanderroute ging

teilweise durch steiles, unwegsames Gelände. Trotzdem erreichten (fast) alle Teilnehmer die Skihütte der Ski- und Wanderfreunde Kordigast. Hanna und Wolfgang Vetter, unterstützt von der vlf-Frauenvorsitzenden Birgit Zapf, versorgten die Wanderer mit Kaffee und Kuchen, den einige vlf-Bäckerinnen mitgebracht hatten. Dabei erzählte Wolfgang Vetter von der über 50-jährigen Historie des Vereins, dem gemeinsamen Bau der Skihütte und dem Skilift. Besonders stolz ist der Verein auf seine Pistentraupe, mit der die wunderschöne Skipiste professionell hergerichtet wird. Als besonderes Highlight überbrachte Pater Josef aus Altenkunstadt den kirchlichen Segen und animierte die Teilnehmer zum gemeinsamen Singen.


Arno Eisenacher



Foto: Wolfgang Vetter

Die vlf-Wanderguppe mit Pater Josef (M.), der stellvertretenden Vorsitzenden Birgit Zapf (hinten r.) und dem 3. vlf-Vorsitzenden Rudi Steuer (r.).

Verantwortlich für die vlf-Berichte


Dr. Isabell Schneweis-Fleischmann
Landesgeschäftsstelle Bayern,
85368 Moosburg a. d. Isar
Telefon: 08761-3909-954, Fax: -952
E-Mail: berichte.blw@vlf-bayern.de